



## PRAXIDENT in der Schloßstadt Bensberg

Während meiner Assistenzzeit arbeitete ich zunächst an der Universität Leipzig und schließlich in der Praxis meines Vaters Dr. Klaus Schicker in Bergisch Gladbach - Bensberg. Da es von Beginn an unser Ziel war, dass ich die Praxis später übernehme, hatte ich genug Gelegenheit in die Feinheiten der Praxisführung, Qualitätsmanagement und Abrechnung Einblick zu erhalten. Als zentrale Schnittstelle für die Verwaltung sämtlicher Patientendaten, Briefe und QM-Dokumente diente Praxident meinem Vater bereits seit 1994.

Wenngleich ich anfangs meine Probleme mit dem Layout der Software hatte, stellte ich doch bald fest, dass diese Probleme eher an meinem fehlenden Verständnis der Programmvvielfalt und weniger an der Software selbst lagen. Gewöhnt an grafisch ansprechende Software, machte ich anfangs den Fehler, Optik mit Leistung zu verwechseln. Auch wusste ich damals noch nicht die effiziente Leistungserfassung per Tastatureingabe zu schätzen. Bei einem späteren Vergleich aller gängigen KFO-Programme hätte sich dieser Fehler aufgrund sehr imponierender Werbemaßnahmen beinahe wiederholt. Vielleicht kann das Team von Praxident eben wegen der im Vergleich weniger aufwendigen Produktwerbung so gut für seine Kunden da sein und einen fairen Wartungs- und Kaufpreis der Software anbieten.

Der Funktionsumfang ermöglicht über die üblichen Standards hinweg (MKV, freie Raten, automatisierter Abgleich mit Eingangszahlungen und Rechnungsausbuchung u.v.m.) eine komplette kieferorthopädische Quartalsabrechnung in nur 20 Minuten plus Druckzeit inklusive Sicherung. Dadurch können externe Abrechnungsgesellschaften vollständig eingespart werden. Hilfreich sind zudem persönlich konfigurierbare Plankürzel und Musterpläne. Kieferorthopädische Therapien können fast vollständig bequem über die Maus eingegeben werden. Wer möchte, kann natürlich auch die Schnittstelle zur Spracheingabe verwenden.

Der größte Pluspunkt und letztendlich wichtigstes Entscheidungskriterium zur Übernahme der Software in meine Praxis, ist jedoch die immer nette und kompetente Hotline. Egal was uns Behandlern wieder mit elektronischer Gesundheitskarte, Punktwertänderungen oder GOZ-Novellierung auferlegt wird, ein Anruf bei Praxident und das Problem ist behoben. Zudem sind die Entwickler jederzeit bereit auch besondere Wünsche umzusetzen, um ggf. individuelle Praxisfunktionen zu schaffen.

Letztendlich muss eine Praxissoftware auf allen Plattformen funktionieren und fehlerfrei arbeiten. Das gute Gefühl, seine Daten in sicheren Händen zu wissen, vom Programm auf eventuelle Eingabefehler hingewiesen zu werden, optimale Interaktion mit obligatorischen Zusatzprogrammen (digitales Röntgen o.ä.) und im Falle der Fälle immer einen Ansprechpartner zu haben, ist die wahre Stärke einer verlässlichen Software.

Besten Dank an alle Mitarbeiter von h&k-Datenverarbeitung!

Peter Schicker